

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am **Mittwoch**, den **07. Juni 2023**, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31. Mai 2023 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend:

- Bürgermeister Daniel Lachmayr
- Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
- Geschf. GR Birgit Wallner
- Geschf. GR Reinhold Auer
- Geschf. GR Martin Huber
- GR Sabine Auer
- GR Paul Mühlbachler
- GR Markus Halla
- GR Sarah Huber
- GR Andreas Ginner
- GR Dominik Kohn
- GR Melanie Steckbauer
- GR Thomas Hochreiner
- GR Roswitha Magauer
- Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
- GR Markus Maringer, BSc
- GR Angela Aigner (ab TOP1)
- GR Peter Bugram
- GR Daniela Panian
- GR Ing. Günther Hofer
- GR Alexander Weprek

Abwesend: niemand

Schriftführung: Julia Wartner

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung
- Pkt. 2): Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Subventionen an Vereine und Verbände
- Pkt. 4): Zustimmung zur Einleitung von Abwässern in das öffentl. Kanalsystem
- Pkt. 5): Zuschreibung in das öffentliche Gut gemäß. §15 LTG im Ennsweg
- Pkt. 6): Abschluss einer Zusatzvereinbarung betreffend der ‚Park&Ride‘ Anlage

- Pkt. 7): Grundsatzbeschluss für die Erweiterung der bestehenden eingruppierten Tagesbetreuungseinrichtung in der Sportplatzstraße 25
- Pkt. 8): Abschluss eines Nutzungsvertrages samt Sideletter mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen betreffend Kindergarten Windpassing
- Pkt. 9): Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2023 und Anlagen
- Pkt. 10): Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten
- Pkt. 11): Auftragsvergaben für die Sanierung der Straßenentwässerung in der Westbahnstraße
- Pkt. 12): Auftragsvergabe für das Straßenbauprogramm 2023
- Pkt. 13): Ankauf eines E-Kastenwagens für den Bauhof
- Pkt. 14): Beauftragung eines Totalübernehmers betreffend Gemeindezentrum Neu
- Pkt. 15): Auftragsvergabe für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen am Gewächshaus, dem Kindergarten und der Volksschule
- Pkt. 16): Neufestsetzung der Tarifliste Veranstaltungszentrum Gewächshaus
- Pkt. 17): Beschlussfassung Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung „Neue Donaubrücke Mauthausen B123b“
- Pkt. 18): Resolution zur Schwellenwertverordnung
- Pkt. 19): Berichte des Bürgermeisters
- Pkt. 20): Berichte aus den Ausschüssen

In nicht öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 21): Personelles
- Pkt. 22): Personelles
- Pkt. 23): Personelles
- Pkt. 24): Personelles
- Pkt. 25): Personelles
- Pkt. 26): Personelles

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag: GR Alexander Weprek brachte einen Dringlichkeitsantrag bezüglich flexibler Straßenschwellen in der Eulenstraße ein. Alle Wahlparteien nahmen die Aufnahme in die Tagesordnung mit Punkt 28 zustimmend an.

Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung

Bürgermeister Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 14. Sitzung vom 09.03.2023 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind. Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Pkt. 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, verlas das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 30. Mai 2023. Der Bericht der Obfrau des Ausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3: Subventionen an Vereine und Verbände

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass von nachstehenden Vereinen Subventionsansuchen vorliegen: BH Amstetten Pfingstsammlung, Mauthausen Komitee, Oldtimer Freunde und Turnverein Enns.

BH Amstetten Pfingstsammlung:	€	150,00
Mauthausen Komitee:	€	300,00
Oldtimer Freunde:	€	200,00
Turnverein St. Valentin	€	25,00 pro angemeldetes Kind/Jugendlicher

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Subventionen gemäß dem vorliegenden Vorschlag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Zustimmung zur Einleitung von Abwässern in das öffentl. Kanalsystem

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass von der Firma Johann Neumüller GmbH, Wirtschaftsparkstraße 9/3 eine Zustimmung zur Einleitung von Abwässern in das öffentliche Kanalisationssystem von der Betriebsanlage der LKW-Tankstelle und LKW-Waschanlage befristet bis 31.05.2037 bei der Gemeinde eingebracht wurde. Im GAV Ennsdorf – St. Pantaleon noch nicht beschlossen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Einleitung von Abwässern in das öffentl. Kanalsystem der Firma Johann Neumüller GmbH in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Zuschreibung in das öffentliche Gut gemäß §15 LTG im Ennsweg

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass der Ennsweg im Bereich der Parzelle 1526/2 (Eigentümer Stefanie und Gerald Koppler) auf 6m verbreitert wurde. Die neue Anlage ist bereits asphaltiert und für den Verkehr freigegeben. Die für den Ausbau notwendige Fläche mit 49m² wurde unentgeltlich abgetreten. Für die grundbücherliche Durchführung gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz wurde vom Vermessungsbüro Ferge&Partner ZT OG eine Teilungsurkunde mit der GZ 62572B erstellt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zuschreibung in das öffentliche Gut gemäß §15 LTG im Ennsweg Parzelle 1526/2 im Ausmaß von 49 m² beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Abschluss einer Zusatzvereinbarung betreffend der ‚Park&Ride‘ Anlage

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass zum Betrieb von Zusatzelementen auf der Park&Ride Anlage in Ennsdorf eine Zusatzvereinbarung der ÖBB eingelangt ist. Der Vertragsentwurf ist jeder Wahlpartei zugegangen. Die Park&Ride Anlage wird weiterhin durch die ÖBB betrieben. Die Gemeinde stimmt unentgeltlich dem Betrieb, Wartung, Kundenservice und Betreuung des Echtzeitinformationssystem als Vertragspartner zu. Kosten aus Instandsetzungen werden zur Gänze von ÖBB-Infrastruktur AG und Land NÖ getragen.

Wortmeldungen:

GR Hofer Günther erkundigte sich nach einer neuen Vereinbarung und nach dem Fertigstellungstermin.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Abschluss einer Zusatzvereinbarung betreffend der ‚Park&Ride‘ Anlage der ÖBB in der vorliegen Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Grundsatzbeschluss für die Erweiterung der bestehenden eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung in der Sportplatzstraße 25

Sachverhalt: Frau Gf. GR Birgit Wallner berichtete, dass aufgrund der steigenden Nachfrage sowie der Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ die bestehende Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) durch eine 2. Gruppe erweitert werden soll. Diese zweite Gruppe soll in einem bestehendem Gruppenraum in Doppelnutzung mit dem Hort als Halbtagesgruppe situiert werden. Die Abwicklung der Betreuung erfolgt wie bisher durch die Volkshilfe NÖ.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Erweiterung der bestehenden eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung in der Sportplatzstraße 25 um eine 2. Gruppe beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Abschluss eines Nutzungsvertrages samt Sideletter mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen betreffend Kindergarten Windpassing

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass für den geplanten Kindergarten im Ortsteil Windpassing Liegenschaft EZ 58 KG 03109 Ennsdorf die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen als Vermieter einen Nutzungsvertrag samt Sideletter bei der Gemeinde eingebracht hat. Die Genossenschaft errichtet ein Gebäude mit 1 Kindergarten und 21 Wohnungen. Die Gemeinde mietet den Kindergarten gemäß Plan und Bauausstattung sowie der Gartenfläche. Die Nutzfläche beträgt ca. 584,44 m² + Garten laut Plan. Kaufoptionen sind möglich.

Monatlicher Mietzins:

Finanzierung	€	9927,77
Erhaltungs- und Verbesserungsb.	€	309,75
Betriebskosten	€	1051,99
Baurechtzins	€	292,22
Verwaltungskosten	€	20,68
Rücklagenkomponente	€	204,75
Mehrwertsteuer+Ust v. Verwohung	€	2361,43
Gesamt mit Ust	€	14168,59

Nach Ablauf von 25 Jahren nach Vertragsbeginn muss der Kindergarten in der Höhe von € 148.000,00 gekauft werden. Die Wertsicherung verändert sich mit dem Index. Die Berechnung erfolgt jährlich, jeweils zum 01.01 wobei die Erhöhung maximal 5% jährlich beträgt. Die Nachbargemeinde St. Pantaleon-Erla hat auch Interesse an einer Nutzung des Kindergartens. Eine Verrechnung würde druch durch Kopfquote erfolgen.

Wortmeldungen:

Wortprotokollierung erwünscht: Gf GR. Wahl wies auf eine mögliche Preiserhöhung hin. Dies ist auch so im Mietvertrag auf Seite zwei beschrieben.

GR Alexander Weprek erkundigte sich nach der Fläche.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Abschluss eines Nutzungsvertrages samt Sideletter mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen betreffend Kindergarten in Windpassing in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür

6 Enthaltungen (Gf GR Ing. Thomas Wahl, GR Markus Maringer, GR Günther Hofer, GR Angela Aigner, GR Daniela Panian, GR Peter Bugram)

Pkt. 9: Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2023 und Anlagen

Sachverhalt: Bürgermeister Lachmayr berichtete, dass der Nachtragsvoranschlag im Finanzausschuss besprochen wurde. Die öffentliche Kundmachung erfolgte vom 23.05.2023 – 06.06.2023. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Vizebürgermeister Forstenlechner berichtete, dass der NTVA aufgrund der Aufteilung der Überschüsse des Vorjahres erstellt werden musste. Kommunalsteuer und Bundesertragsanteile sind höher. Neues Feuerwehr Auto in der Höhe von € 400.000 wird durch Überschüsse finanziert. NTVA ist jeder Wahlpartei zugegangen. Kommunale Planungssicherheit ist gegeben.

Kommunale Investitionsprogramm musste veranschlagt werden. Schulden werden abgebaut. Investitionen (Geplante und förderbare Projekte): Gemeindeamt NEU, Straßenbau, Hochwasserschutzdamm, Straßenbeleuchtung, Fuhrpark Anschaffung E-Auto, Photovoltaik.

Nettoergebnis:	€	1.800.000,00
Schuldenstand sinkt:	€	4.785.000,00

Investitionen:

Gemeindeamt NEU:	€	100.000,00
Feuerwehr Fahrzeug:	€	544.000,00
Straßenbau:	€	880.300,00
HWS Damm:	€	45.000,00
Straßenbeleuchtung:	€	381.200,00
Fuhrpark Elektrofahrzeug:	€	70.000,00
Investitionen Photovoltaik:	€	400.000,00

Fachkundiges Gemeindepersonal:

Amtsleiterin Isabell Grindling: Funktionsdienstpostenplan wurde geändert.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2023 und Anlagen in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 10: Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, über die wachsende Verwaltung. Der Funktionsdienstpostenplan musste abgeändert werden.

KUNDMACHUNG VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Ennsdorf vom 07.06.2023 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas.

Gemäß § 2 Abs.4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl.2400, und § 11 Abs.1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl.2420, werden die Funktionsdienstposten folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

Dienstposten des leitenden Gemeindebediensteten	Funktionsgruppe 8
Dienstposten des stellvertretenden-leitenden Gemeindebediensteten	Funktionsgruppe 7
Dienstposten des Facility Managers	Funktionsgruppe 7
Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung – Kassenverwalter	Funktionsgruppe 7
Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung – Bauhof-Vorarbeiter	Funktionsgruppe 6

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates vom 10.03.2022 außer Kraft.

Ennsdorf, am 07.06.2023

Der Bürgermeister




Angeschlagen am: 12.06.2023
Abgenommen am: 27.06.2023

Gemeinde Ennsdorf
Bezirk Amstetten, Niederösterreich
Amtshausstraße 5, 4482 Ennsdorf

T: 07223/ 820 12, F: 07223/ 820 12-26
M: gemeinde@ennsdorf.gv.at, www.ennsdorf.gv.at
Bankverbindung: IBAN AT59 2032 0045 0000 1881

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 11: Auftragsvergaben für die Sanierung der Straßenentwässerung in der Westbahnstraße

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass die Gehsteige in der Westbahnstraße erneuert und auch der bestehende Straßenentwässerungskanal auf einer Länge von ca. 270 lfm saniert werden soll. Das Ziviltechnikbüro IBL hat von der Firma Quabus GmbH ein Angebot für die unterirdische Wiederherstellung von ca. 270 lfm Betonrohrkanäle DN 300 mm angefordert.

Fa. Quabus GmbH	€	83006,12
Inkl. Ust	€	99607,34

Ein 2. Angebot für die Sanierung von 10 Kanalschächten und Erd- und Baumeisterarbeiten wurde bei der Firma Lang & Menhofer Baugesellschaft mbH & Co KG eingeholt.

Firma Lang & Menhofer Baugesellschaft mbH & Co KG	€	49872,54
Inkl. Ust	€	59847,05

Wortmeldungen:

GR Peter Bugram fragte nach, wann Sanierungen geplant sind.

GR Paul Mühlbachler ergänzte, dass das Land keine Kapazitäten für Sanierungen der Gehsteige frei habe.

Antrag des Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergaben für die Sanierung der Straßenentwässerung in der Westbahnstraße an die Firma Quabus GmbH für die unterirdische Wiederherstellung von ca. 270 lfm Betonrohrkanäle DN 300 mm mit einer Summe von € 99.607,34 inkl. Ust und Firma Lang & Menhofer Baugesellschaft mbH & Co KG für Erd- und Baumeisterarbeiten zur Sanierung von Kanalschächten mit einer Summe von € 59.847,05 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 12: Auftragsvergabe für das Straßenbauprogramm 2023

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtete, dass für das Straßenbauprogramm 2023 die IKW ZT GmbH eine Ausschreibung durchgeführt hat. Die Sanierungen beinhalten: Sanierung Nebenanlage Westbahnstraße, Verschwenk Westbahnstraße zur Margeritenstraße und die Asphaltierung des Möwenweges. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Hasenöhrl Bau GmbH	€	333646,12 exkl. Ust
Held & Francke BaugesmbH	€	382552,54 exkl. Ust
F. Lang & K.Menhofer Bau GmbH & Co KG	€	454926,31 exkl. Ust
Swietelsky AG	€	556583,67 exkl. Ust

Die Firma Hasenöhrl Bau GmbH ergab sich als Billigstbieter.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für das Straßenbauprogramm 2023 an die Firma Hasenöhrl Bau GmbH mit einer Summe von € 400.375,34 inkl. Ust beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 13: Ankauf eines E-Kastenwagens für den Bauhof

Sachverhalt: Der Vizebürgermeister berichtete, dass über das Beschaffungsservice eNu eine Übersicht inkl. Preiskalkulation für das geplante E-Auto Opel Vivaro-e Crgo Enjoy Länge L 75 kWh des Bauhofes eingeholt wurde. Der ausgewählte Händler ist die Firma Öllinger in Haag. Der Gesamtpreis beläuft sich auf € 44.862,70 brutto. Förderung bis max. € 8000.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines E-Kastenwagens Opel Vivaro-e Crgo Enjoy Länge L 75 kWh für den Bauhof mit einer Summe von € 44.862,70 brutto über das Beschaffungsservice eNu bei der Firma Öllinger in Haag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 14: Beauftragung eines Totalübernehmers betreffend Gemeindezentrum Neu

Sachverhalt: Die Steuerungsgruppe hat getagt. Das Architekturbüro Dipl.Ing. Werner Scheutz hat eine Ausschreibung getätigt. 3 Firmen haben ein Angebot für den Totalübernehmerauftrag abgegeben:

BW Projekt GmbH	14,640 %
Eww Anlagentechnik GmbH	15,450 %
Neue Heimat	15,626 %

Die Firma BW Projekt ergab sich als Billigstbieter.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Beauftragung eines Totalübernehmers betreffend Gemeindezentrum Neu an die Firma BW Projekt GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 15: Auftragsvergabe für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen am Gewächshaus, dem Kindergarten und der Volksschule

Sachverhalt: Gf GR Reinhold Auer berichtete, über den Prüfbericht der Firma Brandstätter Bau- und Projektmanagement GmbH zur Errichtung von Photovoltaikanlage am Gewächshaus, Kindergarten und Volksschule. 5 Firmen haben ein Anbot abgegeben:

Mitterhuemer Energietechnik GmbH	€ 203332,27 netto
ETM Elektrotechnik GmbH	€ 231593,45 netto
Dipl.-Ing. Friedrich Bräutigam GmbH	€ 255768,25 netto
Elektro Schreier GmbH	€ 243618,50 netto
Forstenlechner GmbH	€ 266595,03 netto

Die Firma Mitterhuemer Energietechnik GmbH ergab sich als Billigstbieter.

Wortmeldungen:

Wortprotokollierung erwünscht: Gf GR. Wahl erkundigte sich, ob die erzeugte Strommenge nach einem Jahr evaluiert wird. Gf GR. Auer stimmte dem zu. BGM Lachmayr betonte, dass es Gf GR. Thomas Wahl um die in der Machbarkeitsstudie ausgewiesenen erreichbaren Strommenge geht. Gf GR. Wahl stimmt dem zu.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen am Gewächshaus, dem Kindergarten und der Volksschule an die Firma Mitterhuemer Energietechnik GmbH in der Höhe von € 24.3998,72 inkl. Ust beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Firma Schiebel ZT GmbH hat ein Honorarbot für die Voruntersuchung und allfälliger Ausarbeitung von Maßnahmen an den Objekten im Zuge der Errichtung von PV-Anlagen abgegeben:

Gewächshaus	€	4.000,00
Kindergarten	€	2.500,00
Volksschule	€	2.500,00
Gesamt	€	10.800,00 inkl. Ust

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Voruntersuchung und allfälliger Ausarbeitung von Maßnahmen an den Objekten im Zuge der Errichtung von PV-Anlagen an die Firma Dipl. Ing. Helmut Schiebel Ziviltechniker Ges.m.b.H. in der Höhe von € 10.800,00 inkl. Ust beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 16: Neufestsetzung der Tarifliste Veranstaltungszentrum Gewächshaus

Sachverhalt: GR Markus Halla berichtete, dass die Preisliste aus dem Jahr 2016 überarbeitet wurde. Die neue Liste wurde im Ausschuss Sport und Kultur besprochen. Für Ennsdorfer Bürger und Ennsdorfer Vereine besteht weiterhin ein Rabatt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Neufestsetzung der Tarifliste Veranstaltungszentrum Gewächshaus mit sofortiger Wirkung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 17: Beschlussfassung Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung „Neue Donaubrücke Mauthausen B123b“

Sachverhalt: Bürgermeister Lachmayr berichtete, dass eine Stellungnahme durch die Heger & Partner Rechtsanwälte für die Gemeinde Ennsdorf fristgerecht eingebracht wurde. Die Stellungnahme wurde bereits dem Land NÖ übermittelt. Dies wurde mit den Wahlparteien vereinbart. Vizebürgermeister Forstenlechner bedankt sich bei den Wahlparteien für die Unterschriftensammlung und betonte, dass das Ortsgebiet von Ennsdorf stark betroffen wäre und Grünland zerstört wird. Die Bürgerinitiative wird sich weiterhin dafür einsetzen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Beschlussfassung der Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung „Neue Donaubrücke Mauthausen B123b“ beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 18: Resolution zur Schwellenwertverordnung

Sachverhalt: Bürgermeister Lachmayr berichtete, dass vom Gemeindebund und NÖ GVV eine Resolution zur Schwellenwertverordnung nach Bundesvergabegesetz 2018 in der GR Sitzung beschlossen werden soll. Für Gemeinden soll die unbürokratische Direktvergabe weiterhin möglich sein. Die geltende Schwellenwertverordnung soll verlängert werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Resolution zur Schwellenwertverordnung in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 19: Berichte des Bürgermeisters

- Begleitendes Verkehrskonzept der Donaubrücke wurde an alle Vorstandsmitglieder gesendet. Im Endbericht des begleitenden Verkehrskonzepts sind viele Maßnahmen für öffentlichen Verkehr, Radwege und Verkehrsberuhigungen erwähnt. Der Feedbacktermin findet in einem Jahr statt.
- Für die Adaptierung des alten HWS-Dammes sind alle schriftlichen und mündlichen Zustimmungserklärungen eingelangt. St. Valentin und Ennsdorf werden aus verwaltungstechnischen Gründen getrennt eingereicht.
- Für das Entwicklungskonzept der Gemeinde Ennsdorf ist die öffentliche Auflage im Sommer geplant.

Pkt. 20: Berichte aus den Ausschüssen

Keine

Pkt. 28: Dringlichkeitsantrag FPÖ Ennsdorf

Sachverhalt: Wahlpartei FPÖ Ennsdorf beantragt 2 entfernbar 30 km/h Schwellen in der Eulenstraße. GR Andreas Ginner berichtete, dass in Ennsdorf auf vielen Straßen die vorgegebene Geschwindigkeit nicht eingehalten wird. Vom Land NÖ und von der Polizei gibt es zu wenig Unterstützung. Beim Gemeinderat wird das Gespräch mit Sicherheitsfirmen gesucht. Ein Sachverständiger wird für eine Verkehrsberatung eingeladen.

Wortmeldungen:

GR Markus Maringer spricht für bauliche Maßnahmen auf Gemeindestraßen aus und ein Konzept mit einem Verkehrsplaner aus.

Vizebürgermeister Forstenlechner und Gf GR Birgit Wallner sprechen sich ebenfalls für ein Konzept aus.

GR Alexander Weprek spricht sich für die entfernbar 30 km/h Maßnahmen aus.

GR Paul Mühlbacher und GR Angela Aigner befinden die entfernbar 30 km/h Schwellen als Lärmbelästigung.

GR Peter Bugram ein Artikel soll in Gemeindezeitung kommen.

Der Gemeinderat stimmt einer Abänderung des Antrages zu.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die verkehrstechnische Überprüfung der Eulenstraße und weiteren Straßen im Gemeindegebiet durch einen Sachverständigen zur Einhaltung der 30 km/h Zonen und die Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes im Infrastruktur Ausschuss im Herbst 2023 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 21.05 Uhr die öffentliche 15. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 12 (zwölf) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Die Protokollverfasserin:

Der Bürgermeister: